

Betreff: Re: WG: WG: Sendung Caren Miosga

Von: Günter Striewe <guenter.striewe@t-online.de>

Datum: 15.05.2025, 22:34

An: Frei Thorsten <thorsten.frei@bundestag.de>

Kopie (CC): Friedrich Merz <friedrich.merz@bundestag.de>, Carsten Linnemann <carsten.linnemann@bundestag.de>

Herr Frei,

Ihr Schubladendenken hat mich irritiert. Kein Wunder, dass die Bürger von Ihrer neuen Regierung wenig erwarten.

Wenn ich nicht kurzfristig von Ihnen oder Ihren CC angeschriebenen Parteiliebesfreunden eine korrigierende Antwort erhalte, werde ich auf meiner HP eine neue Seite aufmachen, in der ich Ihre Art der Politikwende kommentiere und dort diesen Mailverkehr als Beleg für meine Einschätzung hinterlege. Dann können alle Besucher meiner HP erkennen, wie unsozial die Politik der CDU ist.

Mit angemessenem Gruß

Günter Striewe

Brunnenstraße 98
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: Guenter.Striewe@t-online.de

Internet: www.Politik.Striewe-online.de

Am 15.05.2025 um 12:11 schrieb Günter Striewe:

Herr Frei,

wie kommen Sie darauf, mir sozialistische Vorstellungen zu unterstellen? Das ist die gleiche Masche, mit der in den USA die Republikaner nach Cowboy-Mentalität alle Bemühungen um einen sozialen Ausgleich verunglimpfen.

Ich fühle mich der katholischen Soziallehre und dem Werk von Adolph Kolping verbunden. Die der CDU angebotene Unterstützung wurde vor Ort abgewiesen. Darum bin ich 25 Jahre für die FDP aktiv gewesen. Bis Westerwelle die Steuerreform verraten hat und eine Groß-Spende wichtiger war, als der Einsatz fachkundiger Zuarbeit.

Aus der FDP bin ich ausgetreten; dem Liberalismus und dem Werk von Adolph Kolping bin ich treu geblieben. Deshalb trete ich ein für ein System der Freiheit, in dem **alle** Bürger teilhaben an dem wirtschaftlichen Erfolg, um so ihre Lebensumstände eigenverantwortlich gestalten zu können. Mit ihren kleinlichen Rechnereien, wem wieviel Sozialleistung zugebilligt werden kann, und Kleckermustern zur Alterssicherung betreiben **Sie** sozialistische Bevormundung! Meine Hinweise zur Gerechtigkeit haben Sie offensichtlich nicht gelesen. Sie entlarven sich selbst als unfähig zur sachlichen

Diskussion, wenn Sie glauben, mich in eine Schublade stecken zu können, um neue Ideen zu verunglimpfen.

Ihr Gelaber über die "Kapitalflüchtlinge" zeigt auch nur, dass Sie die Einstellung der reichen Reichen noch nicht verstanden haben. Von der Aktion "Tax me now" haben Sie wohl noch nichts gehört. Und das Zinsurteil des BVerfG haben Sie auch wohl total vergessen oder nie gelesen. Ganz aktuell können Sie jetzt im Abgabenrechner (<https://www.bmf-steuerrechner.de/>) einen Link zu aufschlussreichen Grafiken finden, die die Historie der Steuertarife ab 1958 darstellen. Deutschland hat mal Spitzensteuersätze gehabt, die weit über den heutigen lagen. Und damals hatten wir ein Wirtschaftswunder trotz dieser hohen Steuern!

Ihr Hinweis auf die angebliche Spendenbereitschaft der Reichen und des Mittelstandes erinnert mich an eine Begebenheit aus meinen ersten Erfahrungen am Finanzamt. Da gab es einen über den örtlichen Bereich weit hinaus bekannten und erfolgreichen Unternehmer, der aus der Kirche ausgetreten war, um die Kirchensteuer zu sparen. Einen Teil dieser Ersparnis spendete er dann der Kirche. Dafür wurde er von der Kanzel herab gelobt. Das ist dann christliches Denken?

Das "C" steht nicht in Verbindung mit Deutschland. Sie haben das in Ihren Parteinahmen integriert. Und Sie müssen sich daran messen lassen.

Natürlich hat die AfD keine besseren Konzepte. Aber die frustrierten Bürger suchen sich eben ein Ventil, wenn die "Parteien der Mitte" versagen!

Dieser Mailverkehr geht jetzt auch an Friedrich Merz, der gestern in seiner Regierungserklärung von Anstrengung geredet hat. Wen hat er damit gemeint? Nur den kleinen Mann oder doch auch mal die reichen Reichen? Kopie auch an Carsten Linnemann, der als Generalsekretär für Ihre Programmarbeit verantwortlich zeichnet. Deren Stellungnahmen wären interessant.

Mit angemessenem Gruß

Guenter Striewe

Brunnenstraße 98
40764 Langenfeld

Telefon: 02173 / 14 99 49

eMail: Guenter.Striewe@t-online.de

Internet: www.Politik.Striewe-online.de

Am 15.05.2025 um 10:48 schrieb Frei Thorsten:

Sehr geehrter Herr Striewe,

vielen Dank für Ihre Erwiderung.

Dass Ihre sozialistischen Vorstellungen für eine bessere Welt nicht mit meinen Prinzipien zusammenpassen, haben Sie sich ja denken können. Ihre Ziele kann ich